

Viertes  
**ABONNEMENT-CONCERT**  
im Saale des Gewandhauses

Donnerstag, den 23<sup>sten</sup> October, 1823.

*Erster Theil.*

*Symphonie*, von L. van Beethoven. (No. 1. C dur.)  
*Scene und Arie*, von L. v. Beethoven, gesungen von Mad.  
Kraus-Wranizky.

Ah, perfido, spergiuo,  
Barbaro traditor, tu parti?  
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?  
Ove s'intese tirannia più crudel?  
Và, scellerato! Và, pur fuggi da me!  
L'ira de' Numi non fuggirai;  
Se v'è giustizia in ciel,  
Se v'è pietà, congiureanno a gara  
Tutti a punirti. Ombra seguace!  
Presente, ovunque vai, vedrò le mie  
vendette,  
Io già le godo immaginando;  
Ifulmini ti veggo già balenar d'intorno.  
Ah nò! Fermate, vindici Dei!

Risparmiate quel cor, ferite il mio!  
S'ei non è più qual era, son'io qual fui;  
Per lui vivea, voglio morir per lui.

Per pietà, non dirmi addio!  
Di te priva, che farò?  
Tu lo sai, bell' idol mio,  
Io d'affanno morirò!

Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?  
Tu non hai pietà di me?  
Perchè rendi a chi t'adora  
Così barbara mercè?

Dite voi, se in tanto affanno  
Non son degna di pietà?

*Variationen für die Pedalharfe*, über: *God save the King*,  
von Bochsá, vorgetragen v. Dagobert Fischer, aus Zeitz.  
Schüler der Königl. Blinden-Anstalt in Dresden.

*Zweiter Theil.*

*Ouverture*, von A. Romberg.

*Duo*, für *Pedalharfe und Flöte*, v. Bochsá, vorgetragen  
von Dagob. Fischer und Wilh. Stakelberg, aus Leipzig,  
Schüler der Königl. Blinden-Anstalt in Dresden.

*Quintett und Chor*, aus der Oper: *Das befreite Jerusalem*,  
von Max Eberwein. (Mscpt. Neu.)

*Tancred.*  
Genug! Zu viel der eitlen Worte.  
Reitzt länger nicht gerechten Zorn,

Und hebt euch weg von diesem Orte,  
Wenn euch der Zorn nicht treffen soll.  
Sagt eurem Sultan, hier sei Muth,

Preis 928 6

Und eine Stimme nur im Heere:  
Es sei der letzte Tropfen Blut  
Für unsern Gott und unsre Ehre!

*Chor.* Es sei der letzte Tropfen Blut  
Für unsern Gott und unsre Ehre!

*Gottfr.* Ihr hört's aus jedem Munde  
tönen:

Stets wird die Schmach uns Abscheu  
seyn!

*Ismen.* So wollt ihr euch denn nicht  
versöhnen,  
Gebothner Milde nicht erfreun?

*Gottfr.* Wag't länger nicht uns hier  
zu höhnen,

Ihr möchtet's bitter sonst bereun!

*Florine.* Wie füllt unheimlich mich  
mit Grauen

Des Mohrenfürsten düstrer Blick!

*Arm.* Ich kann's ertragen, kann  
sie schauen

Die mir zerstört der Liebe Glück!

*Flor.* Mich fasst ein unerklärlich  
Bangens!

Sein Aug' trifft mich wie feindliches  
Geschoss.

*Arm.* Ja! Sie nur wähnt' er zu  
umfassen,

Wenn er mich glühend in die Arme  
schloss.

*Gottfr. Tanc. u. Chor.*

Es ist der letzte Tropfen Blut  
Für unsern Gott und unsre Ehre!

*Gottfr.* Ihr seht hier noch diesel-  
ben Krieger

Die Zions Mauern jüngst bedroht,  
Die, stets der Saracenen Sieger,

Verrath allein gestürzt in Noth.

*Tanc.* Sagt eurem Sultan, hier sei  
Muth,

Und eine Stimme nur im Heere:

Es sei der letzte Tropfen Blut

Für unsern Gott und unsre Ehre!

*Chor.* Es ist der letzte Tropfen Blut  
Für unsern Gott und unsre Ehre!

*Ism.* Unbeständig,

Oft abwendig

Herrschet räthselhaft das Glück;

Dem sich neigend,

Jenen beugend

Hebt's und stürzt's im Augenblick.

*Gottfr.* Mit Vertrauen

Aufzuschauen

Zu dem Herrn, der alles lenkt;

Seinen Willen

Zu erfüllen,

Dieser Muth ist uns geschenkt.

*Tancr.* Wie sich's wende,

Wie sieh's ende,

Halte du nur, gutes Schwert!

Treue Wehre,

Lieb' und Ehre

Deinen starken Schutz begehrt.

*Flor.* Dunkles Ahnen,

Trübes Mahnen

Regt sich seltsam in der Brust;

Was so bebet,

Widerstrebet,

Bin ich selbst mir nicht bewusst.

*Arm.* Wie sie glühet,

Siedet, sprühet,

In der Brust die heisse Fluth!

Rache, kühle

Der Gefühle

Schmerzlich wild empörte Gluth!

*Ism.* Ihr wollt Verderben euch  
bereiten,

Verloren war der Rede Müh!

*Arm.* Wollt bis vor's Lager uns  
geleiten. —

*Gottfr.* Zu ihren Rossen führet sie.

*Alle.* Wir treffen uns nicht mehr  
in Frieden;

Bald reifen muss die blut'ge Saat.

Der Sieg ist einem bald beschieden;

Die Stunde der Entscheidung naht!

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, so wie noch einige Sperrsitze zu  
4 Groschen extra, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am  
Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT175312002